

# Gemeinde Südlohn

## Niederschrift über die Sitzung

Gremium: Kultur-, Jugend- und Sportausschuss  
vom: Mittwoch, 17. März 2010

9. Sitzungsperiode / 1. Sitzung

Ort: Großer Sitzungssaal  
Beginn: 18:00 Uhr  
Ende: 21.15 Uhr

### Anwesenheit:

- | I. Mitglieder: |                           | Vertreter/in für: |
|----------------|---------------------------|-------------------|
|                | 1. Herr Manfred Schmeing  |                   |
|                | 2. Herr Norbert Rathmer   |                   |
|                | 3. Herr Ingo Plewa        |                   |
|                | 4. Frau Christel Sicking  |                   |
|                | 5. Frau Maria Bone-Hedwig |                   |
|                | 6. Herr Ludger Rotz       |                   |
|                | 7. Herr Michael Schichel  |                   |
|                | 8. Herr Bernhard Icking   |                   |
|                | 9. Herr Reinhard Funke    |                   |
|                | 10. Herrn Martin Robers   | (ab TOP I.5)      |
|                | 11. Frau Susanne Rickers  |                   |
- 
- | II. Ferner: |   |
|-------------|---|
| .           | 1. Bürgermeister Herr Christian Vedder      |
|             | 2. Amtsleiter 01/32 Herr Herbert Schlottbom |

Der Vorsitzende stellt die form- und fristgerechte Einladung sowie die Beschlussfähigkeit fest.

Die **Grüne Fraktion** erinnert an den Beschluss des Ausschusses für Schul-, Sport-, Kultur- Jugend- und Soziale Angelegenheiten vom 04.03.2009 (TOP I.6), mit dem die Verwaltung beauftragt wurde, eine Auflistung über den aktuellen Stand der finanziellen Ausstattung der „Fördertöpfe“ zu erstellen und zugleich darzustellen, welche Vereine Zuschüsse in welcher Höhe erhalten.

Vorgesehen ist, im TOP I.8 – Mitteilungen – hierüber zu berichten.

Änderungs- und Ergänzungswünsche zur Tagesordnung werden nicht vorgebracht, so dass diese festgestellt wird.

## **I. Öffentlicher Teil**

### **TOP 1.: Verpflichtung der sachkundigen Bürger**

**Sitzungsvorlage-Nr.: -/-**

Der Vorsitzende führt die Ausschussmitglieder, die nicht dem Gemeinderat angehören, (sachkundige Bürger) in ihr Amt ein und verpflichtet sie mit Handschlag zur gesetzmäßigen und gewissenhaften Wahrnehmung ihrer Aufgaben. Insbesondere verweist er auf die Pflicht zur Verschwiegenheit, zur Vertraulichkeit bestimmter, insbesondere in den nichtöffentlichen Teilen von Ausschusssitzungen sowie in Ratssitzungen zu beratender Themen, sowie auf die Pflicht, eine mögliche Befangenheit vor der Beratung anzuzeigen, hin.

Über die Verpflichtung wird eine besondere Niederschrift gefertigt und unterzeichnet.

**Beschluss:** -/-

### **TOP 2.: Abstimmung der musikalischen Ausbildung zwischen den musiktreibenden Vereinen und der Musikschule Südlohn-Oeding e.V. Sitzungsvorlage-Nr.: 19/2010**

Die **Grüne Fraktion** schlägt vor, dass jede im Gemeinderat vertretende Fraktion einen Vertreter entsendet.

Die **CDU-Fraktion** erklärt, dass sie über Vereinsvorsitzende an den geplanten Gesprächen vertreten ist, so dass sie aus dem Kulturausschuss keinen Vertreter entsenden wird.

Die **UWG-Fraktion** sowie die **SPD-Fraktion** schlagen vor diesem Hintergrund vor, dass je teilnehmendem Verein sowie vom Ausschuss max. 4 Personen benannt werden.

**Beschluss:** **Einstimmig**

Für die Durchführung der Gespräche mit den musiktreibenden Vereinen (Spielmannszüge Südlohn und Oeding sowie Musikkapelle Südlohn) und der Musikschule Südlohn-Oeding e. V. sollen je teilnehmendem Verein sowie vom Ausschuss maximal 4 Personen benannt werden.

Vom Kultur- pp. Ausschuss werden hierfür benannt:

1. Manfred Schmeing, SPD
2. Susanne Rickers, Grüne
3. Ludger Rotz, UWG
4. NN, FDP

### **TOP 3.: Betreuungsbedarfsplanung nach dem KiBiz in den Kindertageseinrichtungen in Südlohn und Oeding**

#### **3.1.: Planung für das Kindergartenjahr 2010/11 - Sachstandsbericht Sitzungsvorlage-Nr.: 20/2010**

Der Ausschuss nimmt von der Betreuungsbedarfsplanung für das Kindergartenjahr 2010/2011 in den Einrichtungen in Südlohn und Oeding Kenntnis.

**Beschluss:** **Kenntnisnahme**

### 3.2.: Ausbau der U 3-Betreuung

#### Sitzungsvorlage-Nr.: 21/2010

Mit Schreiben vom 13.10.2009 hat die Kath. Kirchengemeinde St. Vitus und St. Jakobus als Trägerin der Kindertagesstätten in Südlohn und Oeding bei der Gemeinde einen Antrag auf Mitfinanzierung von 5 % an den vom Kreis und Land anerkannten Investitionskosten sowie auf Übernahme der über die anerkennungsfähigen Investitionskosten hinausgehenden Kosten beim St. Ida-Kindergarten in der Gesamthöhe von 49.290,00 € gestellt.

Mit Schreiben vom 12.03.2010 nimmt die Kirchengemeinde ihren Antrag vom 13.10.2009 auf Mitfinanzierung der U3-Baumaßnahmen in Höhe von 5 % zurück. Da der St. Ida-Kindergarten jedoch im Eigentum der Gemeinde Südlohn steht und mit dem Anbau zur Schaffung von sechs U3-Plätzen das Gebäude eine Aufwertung erhält, bittet die Kirchengemeinde um Bezuschussung dieser Baumaßnahme mit 50 % der über die anerkennungsfähigen Investitionskosten hinausgehenden Kosten, d.s. 50 % von 27.000,00 € = 13.500,00 €.

Die Planungen für den Ausbau der U3-Betreuung durch bauliche Erweiterung des St. Ida-Kindergartens werden vorgestellt und erläutert. Mit der Baumaßnahme wird zugleich die Möglichkeit geschaffen, dass bei Erweiterung des Gebäudes für eine 3. Gruppe die notwendigen Sanitär- und Ruheraum-Bereiche nicht zusätzlich erweitert werden müssen. Die Baumaßnahme stellt damit bereits einen Vorgriff auf die prognostizierte 3. Gruppe für diese Einrichtung dar.

Die Planungen wurden vom Träger im Vorfeld intensiv sowohl mit der Kindergartenleitung als auch dem Kreisjugendamt und der Gemeinde abgestimmt.

Auf Nachfrage der **CDU-Fraktion** wird erläutert, dass bis 2013 35 % der Kindergartenplätze für die U3-Betreuung in den jeweiligen Einrichtungen geschaffen werden müssen, so dass kein Raum für die Bildung von Schwerpunktkindergärten oder Kompetenzzentren besteht. Entsprechend hat der Träger sein Konzept auch überarbeitet. Die U3-Betreuung konnte ohne bauliche Maßnahmen bereits in den Kindergärten St. Barbara und St. Martin umgesetzt werden.

Auf Hinweis der **UWG-Fraktion** und der **Grünen Fraktion** wird darauf verwiesen, dass der St. Ida-Kindergarten bereits für eine 3. Gruppe geplant worden ist und auch das Grundstück entsprechend groß ist.

#### **Beschluss:**

#### **Kenntnisnahme**

1. Der Ausschuss nimmt von den Planungen der Kath. Kirchengemeinde St. Vitus und St. Jakobus als Träger der Kindergärten in Südlohn und Oeding zum vorgesehenen Ausbau der U3-Betreuung zustimmend Kenntnis.
2. Den Planungen für den Ausbau der U3-Betreuung durch bauliche Erweiterung des St. Ida-Kindergartens wird zugestimmt.
3. Da die Gemeinde Gebäudeeigentümerin des St. Ida-Kindergartens ist, wird dem Träger als freiwillige Leistung eine Zuwendung in Höhe von 50 % der über die anerkennungsfähigen Investitionskosten hinausgehenden Kosten d.s. 50 % von 27.000,00 € = 13.500,00 €, gewährt.
4. Der Gemeinderat wird gebeten, den im Rahmen der Haushaltsplanberatungen bei der Planungsstelle 36.01.01/6008.785100 beschlossenen Sperrvermerk in dieser Höhe aufzuheben.

#### **TOP 4.: REGIONALE 2016 GrundlagenSTUDIE über das ZukunftsLAND**

**Sitzungsvorlage-Nr.: -/-**

Der Sachstand zur REGIONALE 2016 und die zwischenzeitlich erstellte Grundlagenstudie werden in einem Power-Point-Vortrag vorgestellt und erläutert. Der Vortrag ist in der Anlage dieser Niederschrift beigelegt.

Alle Ausschussmitglieder erhalten ferner die Unterlagen aus der zweiten Bewerbungsphase. Außerdem erhalten alle Fraktionsvorsitzenden sowie Vorsitzenden des Bau-pp.-Ausschusses und Kultur-pp.-Ausschusses die Grundlagenstudie „Raumperspektiven Zukunftsland“.

Auf Wunsch des Ausschusses wird die Verwaltung sich darum bemühen, weitere Exemplare der Grundlagenstudie für die Ausschussmitglieder zu erhalten.

Vorgeschlagen wird, dass bis zur nächsten Ratssitzung die Fraktionen konkrete Projektvorschläge einreichen, um sie anschl. vor einer konkreten Beantragung rechtzeitig vorab mit der REGIONALE-Agentur abstimmen zu können. Es ist jedoch möglich, dass auch in den Jahren 2011 und 2012 noch Projekte vorgeschlagen werden. Hinsichtlich möglicher Projekte wird insbesondere auf die Seiten 48, 52 und 53 der Unterlagen für die zweite Phase der Bewerbung verwiesen.

**Beschluss: Kenntnisnahme**

Der Ausschuss nimmt vom Stand der Dinge zur Findung geeigneter Projekte für die REGIONALE 2016 Kenntnis.

Die Fraktionen werden gebeten, bis zur nächsten Ratssitzung Projektvorschläge einzureichen, damit diese Projektideen vor konkreter Beantragung rechtzeitig vorab mit der REGIONALE-Agentur abgestimmt werden können.

#### **TOP 5.: Rad- und Wanderroute "Flamingoroute" - Sachstandsbericht**

**Sitzungsvorlage-Nr.: -/-**

Zum Sachstand der Planung der Flamingoroute mit Ausweitung der ursprünglich geplanten Route von Vreden über Südlohn nach Borken als kreisweite grenzüberschreitende Route gibt die Verwaltung einen eingehenden Sachstandsbericht. Der Power-Point-Vortrag ist in der Anlage dieser Niederschrift beigelegt.

**Beschluss: Einstimmig**

Der Ausschuss nimmt vom Stand der Planung der Flamingoroute als kreisweite, grenzüberschreitende Route zustimmend Kenntnis.

Zugleich wird den vorgesehenen Infrastrukturmaßnahmen auf dem Gemeindegebiet mit Errichtung einer neuen Schutz- und Rasthütte im Oedinger Feld durch Austausch der vorhandenen kleinen Hütte zugestimmt. Sofern technisch möglich und wirtschaftlich vertretbar, soll die alte Hütte zum NSG Bietenschlatt versetzt werden.

#### **TOP 6.: ILEK-Projekt "Berkel-Schlinge-Route" - Sachstandsbericht**

**Sitzungsvorlage-Nr.: -/-**

Der Sachstand zur Planung und Umsetzung eines Schlinge-Radweges innerhalb des Gesamtprojektes Berkel-Schlinge-Route wird eingehend vorgestellt und erläutert. Aus der Planung hat sich inzwischen ein größeres grenzüberschreitendes Flussradwegekonzept entwickelt, welches erstmalig die Möglichkeit bieten soll, vernetzt entlang der zahlreichen Fluss- und Wasserläufe der deutsch-niederländische Grenzregion zu erleben. Dieses Konzept soll zusammen mit den niederländischen Gemeinden umgesetzt werden. Für die notwendigen Marketingmaßnahmen wurde inzwischen über die Recreatieschap Achterhook-Liemers als Projektträger ein entsprechender Förderantrag bei der Euregio eingereicht. Sollte es zu einer Bewilligung

kommen, würde die Gemeinde an den Gesamtkosten in Höhe von 132.000,00 € einen Anteil von 3.000,00 € zu tragen haben.

Der Power-Point-Vortrag ist in der Anlage dieser Niederschrift beigefügt.

**Beschluss:** **Einstimmig**

Der Ausschuss nimmt vom Stand der Planung einer Schlingeroute als Teil des Gesamtprojektes Berkel-Schlinge-Radweg zustimmend Kenntnis. Er begrüßt die vorgesehene Integrierung des ILEK-Projektes in die geplante Umsetzung eines grenzüberschreitenden Flussradwegekonzeptes.

Zugleich wird den vorgesehenen Infrastrukturmaßnahmen auf dem Gemeindegebiet, insbesondere der Errichtung einer neuen Schutz- und Rasthütte im Südlohner Brook durch Austausch der vorhandenen kleinen Hütte, zugestimmt. Sofern technisch möglich und wirtschaftlich vertretbar, soll die alte Hütte in die Bauerschaft Brink versetzt werden.

#### **TOP 7.: Fahrrad-Event auf Kreisebene "Fietsensontag" und "Fietsensommer"**

**Sitzungsvorlage-Nr.: -/-**

Die Planungen für die Radevents „Friesensontag“ am 18.07.2010 und „Fietsensommer“, innerhalb dem auch die Hüttentour der Gemeinde vermarktet werden soll, werden eingehend vorgestellt und erläutert.

Über die Kosten und deren Finanzierung ist noch nicht abschließend gesprochen. Die weiteren Gespräche zur Ausgestaltung auf dem Gebiet der Gemeinde Südlohn bleiben abzuwarten. Vorgesehen ist, die Kosten für die Gemeinde Südlohn so gering wie möglich zu halten.

**Beschluss:** **Kenntnisnahme**

#### **TOP 8.: Mitteilungen und Anfragen**

##### **8.1.: Vereinsförderung in der Gemeinde**

**Sitzungsvorlage-Nr.: -/-**

Der Ausschuss für Schul-, Sport-, Kultur-, Jugend- und Soziale Angelegenheiten hat in seiner Sitzung am 04.03.2009 die Verwaltung beauftragt, über die finanzielle Ausstattung der einzelnen und die Höhe der gesamten „Fördertöpfe“ zur Unterstützung der örtlichen Vereine und Verbände eine entsprechende Auflistung über den aktuellen Stand zu erstellen und vorzulegen.

Da sich seinerzeit die örtlichen Vereine selbst über die Verteilung der Fördertöpfe geeinigt haben und der Verwaltung die Verteilungsmodalitäten nicht bekannt sind, wird vorgeschlagen, die Detailaufstellung nicht als Anlage zur Niederschrift zu nehmen, sondern über das Ratsinformationssystem dem Gemeinderat sowie dem Ausschuss gesondert zur Verfügung zu stellen.

Der Ausschuss erklärt sich mit diesem Vorschlag einverstanden.

**Beschluss:** **Kenntnisnahme**

##### **8.2.: Sprechstunden des Kreisjugendamtes in der Gemeinde Südlohn**

**Sitzungsvorlage-Nr.: -/-**

AM Rickers erinnert an die Anfrage der Grünen Fraktion in der Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses vom 10.02.2010, warum der Fachbereich Jugend und Familie nicht mehr regelmäßig in der Gemeinde Südlohn seine Sprechstunden abhält.

Aufgrund eines entsprechenden Presseberichtes hat der Leiter des Kreisjugendamtes direkt den Kontakt mit der Gemeinde Südlohn gesucht und über die Gründe gesprochen. Danach wurden die Sprechstunden in Oeding nicht mehr hinreichend angenommen, so dass seitdem nur noch individuelle Sprechstunden nach Einzelvereinbarung durchgeführt werden. Auch bei der Durchführung der Sprechstunde in Südlohn gab es aufgrund personeller Probleme Unterbrechungen. Auch hier bestehen seitens des Kreisjugendamtes Überlegungen, künftig nur noch Einzelgespräche nach Terminvereinbarung durchzuführen.

**Beschluss:** **Kennntnisnahme**

**8.3.: Gemeindesportverband Südlohn-Oeding**

**Sitzungsvorlage-Nr.: -/-**

**RM Rotz** erkundigt sich nach dem Stand der Gründung eines Gemeindesportverbandes Südlohn-Oeding.

Bei den örtlichen Sportvereinen besteht grundsätzliches Interesse an der Gründung eines Gemeindesportverbandes Südlohn-Oeding. Allerdings stellen sich noch einige organisatorische Fragen sowie ist noch nicht bei jedem Sportverein die Notwendigkeit deutlich, warum ein Gemeindesportverband gegründet werden soll.

Die Gespräche mit den Sportvereinen sollen, ggfls. unter Einbeziehung des Kreissportbundes, weitergeführt werden

**Beschluss:** **Kennntnisnahme**

**8.4.: Umsetzung des Ratsinformationssystems auch für die sachkundigen Bürger**

**Sitzungsvorlage-Nr.: -/-**

**AM Rickers** regt an, dass auch die sachkundigen Bürger, die sich an dem Ratsinformationssystem beteiligen, als Ausgleich für die ihnen entstehenden Druckkosten ebenfalls eine Pauschale erhalten.

Außerdem regt sie an, dass auch die sachkundigen Bürger auf das neue System geschult werden.

Eine entsprechende Prüfung wird zugesagt.

**Beschluss:** **Kennntnisnahme**

Anlagen

Präsentationen

Zu TOP I.4 REGIONALE

Zu TOP I.5 Flamingo-Route

Zu TOP I.6 Berkel-Schlinge-Route

# ZukunftsLAND

DIE REGIONALE 2016 IM MÜNSTERLAND

## **Stand der Dinge**

Oktober 2009

Prof. Dr. Ursula Stein, Stein+Schultz

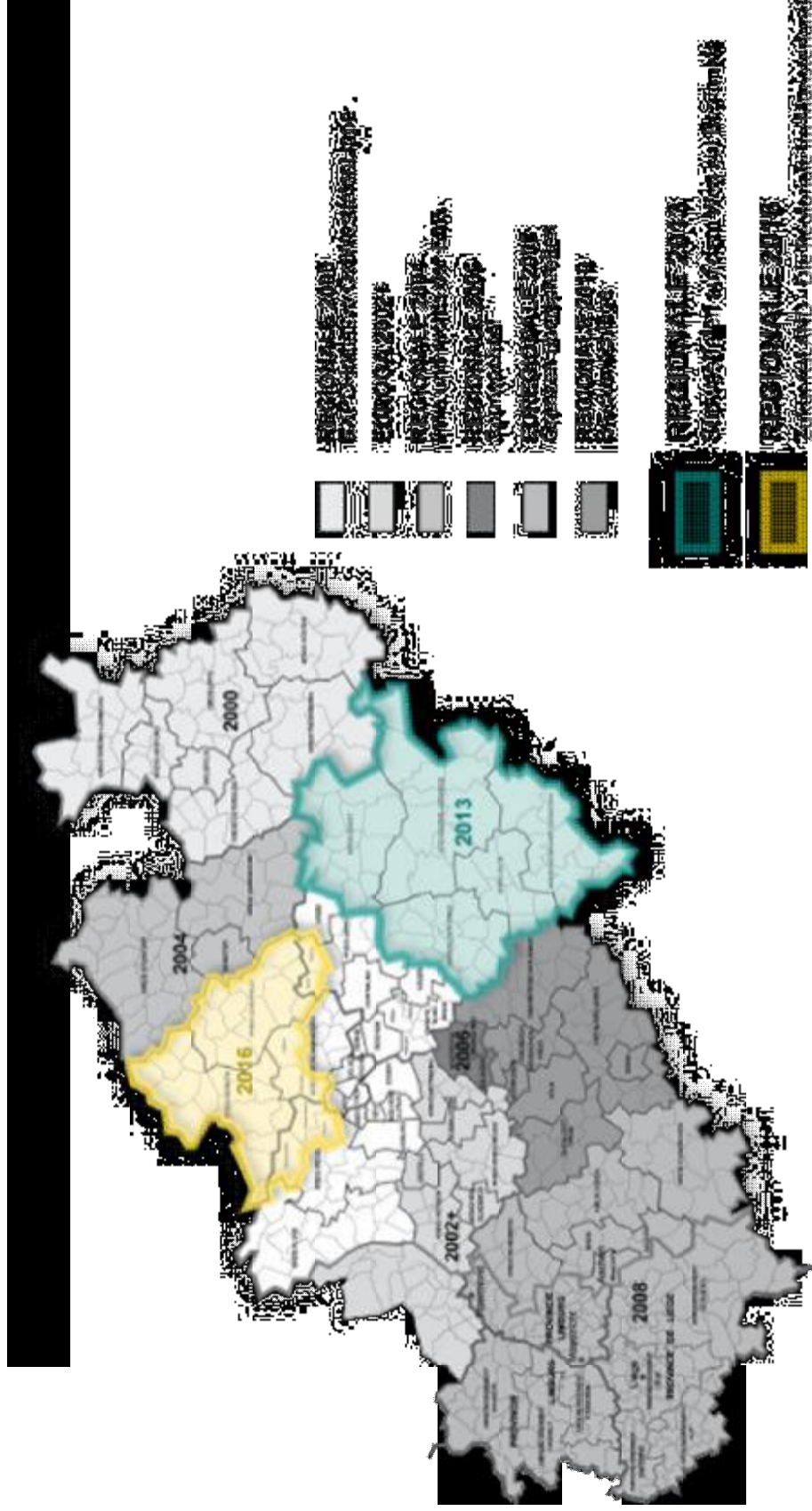


## **REGIONALE in Nordrhein-Westfalen: Die Grundidee**

- Regionen als neuer Maßstab im zusammenwachsenden Europa
- REGIONALE als Instrument der Strukturpolitik in NRW, Förderung der interkommunalen Kooperation
- Bewerbung selbst definierter Regionen: Strategien und „anspruchsvolle, strukturwirksame Maßnahmen in den Bereichen Stadt, Landschaft, Kultur und Wirtschaft“ zur Profilierung der Region
- *Kunstwort: REGION + BIENNALE > REGIONALE*



# Die REGIONALEN in Nordrhein-Westfalen



Quelle: ILS ([www.ils.nrw.de](http://www.ils.nrw.de))

## **ZukunftsLAND: Was 2007 und 2008 passiert ist**

- 2007    Bewerbung der Region für „ZukunftsLAND“  
- organisiert durch ein Kernteam aus Kreisen und Kommunen -  
Vergabe der REGIONALE 2016 an die Region
- 2008    Vorbereitung der gemeinsamen GmbH als Trägerorganisation  
Zusage des Landes: Förderung ab Herbst 2009  
Besuch beim „Langen Tag der Region“ der REGIONALE 2010  
Diskussion über Spielregeln, z.B. Projektfindung  
Auswahl des historischen Nebengebäudes des Sportschlosses Velen  
als Sitz der REGIONALE 2016-Agentur nach regionsinternem  
Wettbewerb

# **ZukunftsLAND: Was 2009 passiert ist**

## **Strukturen und Personen:**

- Gründung der Regionale 2016-GmbH am 24. 9. 2009
- Beginn der Förderung durch Land und Sparkasse ab 1. 10. 2009
- Wahl von Dipl.-Ing. Uta Schneider als Geschäftsführerin ab 1. 10. 2009
- Umbau und Einrichtung der Agentur-Räume in Velen
- Stellenausschreibungen für das Team der Agentur

## **Vernetzung:**

- Besuch des "Langen Tags der Region" der REGIONALE 2010 am 21. 6.
- Austausch mit REGIONALE 2013 Südwestfalen in Rheine am 3. 9.

## **Inhalte:**

- Inhaltliche Diskussion der Handlungsfelder in Veranstaltungen:
  - 18. 3. 2009 "Wissen-Wirtschaften-Gestalten" in Gronau
  - 27. 5. 2009 "Bilder - Produkte - Reisen" in Haltern am See
  - 6. 10. 2009 "Heimat - Landschaft - Freizeit" in Dülmen
- Grundlagenarbeit "RaumPerspektiven ZukunftsLAND"  
(Sponsor: Sparkasse Westmünsterland)

## **Kernteam REGIONALE 2016:**

- **Vertreter der Kreise**
  - Borken: H. Grothues, Ltd. Kreisbaudirektor  
W. Kersting, Leiter des Büros des Landrats
  - Coesfeld: Dr. B. Risthaus, Leiter des Büros des Landrats  
D. Schütt, Leiter Fachb. Kultur, Jugend, Soziales, Gesundheit
- **Bürgermeister aus dem Kreis Borken:**
  - R. Lührmann, Borken
  - Dr. K. Zwicker, Heek
- **Bürgermeister aus dem Kreis Coesfeld:**
  - J. Himmelmann, Olfen
  - H. Öhmann, Coesfeld
- **Vertreter der Städte Hünxe, Hamminkeln und Schermbeck:**
  - Bürgermeister E. Grüter
- **Vertreter der Städte Dorsten und Haltern am See:**
  - W. Kiski, Techn. Beigeordneter von Haltern am See
- **Vertreter der Städte Selm und Werne:**
  - Bürgermeister J. Hußmann
- **BR Münster:** R. Weidmann
- **MBV:** MR A. Dahlheimer, S. Kürpick
- **Beratung:** Prof. Dr. U. Stein und H. Schultz, Büro Stein+Schultz

# ZukunftsLAND

DIE REGIONALE 2016 IM MÜNSTERLAND

**Ziele – Strategien – Handlungsfelder**



„Unser Ziel ist es, neue Bilder, Strukturen und Kooperationen für einen ländlich geprägten Raum zu entwickeln. Wir wollen das ländliche und doch urbane, das bodenständige und doch innovative, das nahe und grüne Münsterland neu interpretieren und weiterentwickeln.“

(Bewerbungsbroschüre 2. Phase)

### Leitgedanken

Spitzenleistungen, Vernetzungen, Neugierde



### Strategische Ziele

1. Landschaft und Baukultur weiter entwickeln und Bilder für die Zukunft entwerfen
2. In Wirtschaft, Familienpolitik, Bildungswesen und Landwirtschaft Antworten auf Strukturwandel und demographischen Wandel finden.
3. Bildung als Standortfaktor entwickeln
4. Mit Produkten und Dienstleistungen das Profil der Region nach innen und aussen stärken



### Handlungsfelder

»Wissen – Wirtschaften – Gestalten« | »Bilder – Produkte – Reisen« | »Heimat – Landschaft – Freizeit«



### Projektfelder und Projektideen

(Bewerungsbroschüre 2. Phase)

# Handlungsfelder Bewerbung ZukunftsLAND

## ZukunftsLAND entsteht ...

... wenn Wirtschaften vernetzt und gestaltet.

Handlungsfeld: Wissen – Wirtschaften – Gestalten

... wenn Bilder und Produkte von der Region erzählen.

Handlungsfeld: Bilder – Produkte – Reisen

... wenn Menschen sich verbunden fühlen und gemeinsam ihre Heimat erleben.

Handlungsfeld: Heimat – Landschaft – Freizeit

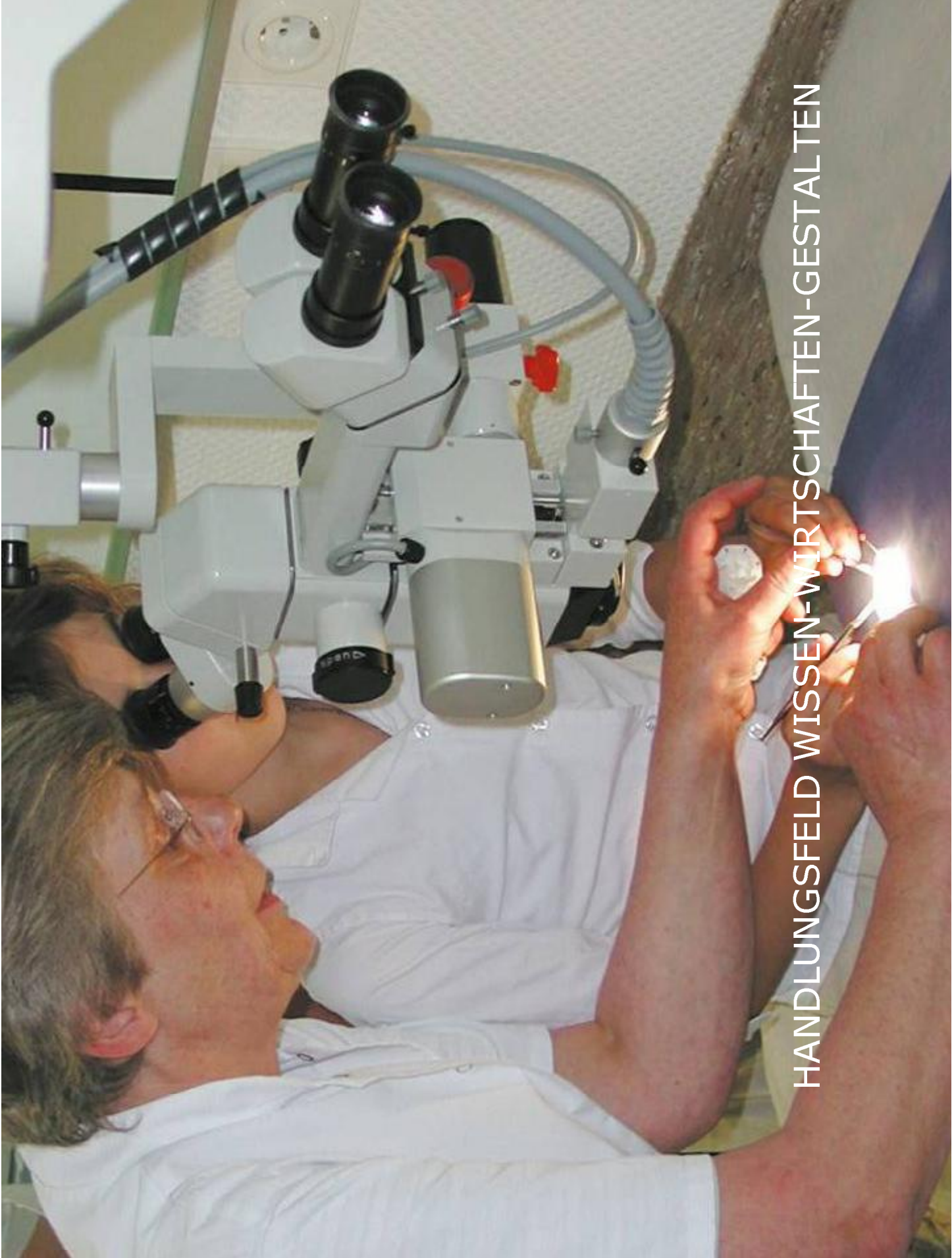


# ZukunftsLAND

DIE REGIONALE 2016 IM MÜNSTERLAND

**Handlungsfelder**





HANDLUNGSFELD WISSEN-WIRTSCHAFTEN-GESTALTEN

## **Handlungsfeld Wissen – Wirtschaften – Gestalten (Bewerbungsbroschüre 2. Phase)**

### **Projektfeld Innovative Wirtschaftsregion**

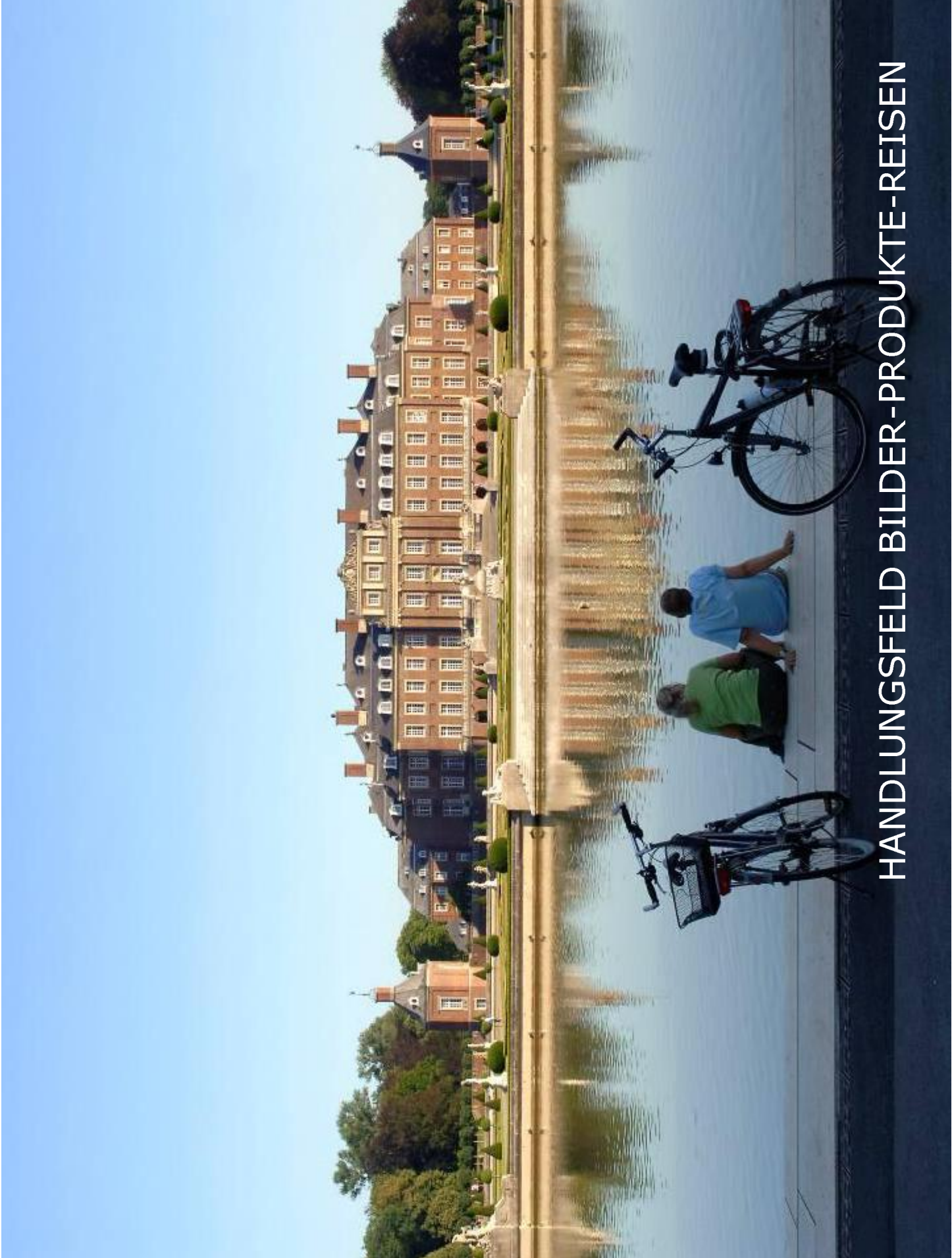
Innovationsoffensive für Klein- und Mittelunternehmen  
Familienfreundliche Arbeitswelt  
Hochschulbildung im ZukunftsLAND

### **Projektfeld Lernen ohne Grenzen**

Bildungshunger – Häuser des Lernens  
Übergang Schule – Beruf

### **Projektfeld Region in der Balance**

Virtuelles Kompetenzzentrum „Region in der Balance“  
Realer Standort in der Balance



HANDLUNGSFELD BILDER-PRODUKTE-REISEN

## **Handlungsfeld Bilder – Produkte – Reisen** (Bewerbungsbroschüre 2. Phase)

### **Projektfeld ZukunftsLAND mit allen Sinnen**

Zukunftsgärten  
Spitzenleistung für die Sinne

### **Projektfeld Produkte aus der Region**

Fünf Sterne für regionale Produkte  
Bilderexport

### **Projektfeld Reisen ohne Grenzen**

Grenzgeschichten  
Pferderegion

# HANDLUNGSFELD HEIMAT-LANDSCHAFT-FREIZEIT



# **Handlungsfeld Heimat – Landschaft – Freizeit**

**(Bewerbungsbroschüre 2. Phase)**

## **Projektfeld Münsterländer Urbanität**

Zukunftssiedlungen  
Modernes Landleben

## **Projektfeld Wasserkulturlandschaften**

Kultur im Fluss  
Wasserlandschaftswandel

## **Projektfeld Vernetztes Land**

Landschaftsvisionen  
Regionale Orte

# ZukunftsLAND

DIE REGIONALE 2016 IM MÜNSTERLAND

**Grundlagenarbeit RaumPerspektiven**





# **Grundlagenarbeit RaumPerspektiven ZukunftsLAND**

(Sponsor: Sparkasse Westmünsterland)

## **Ziel:**

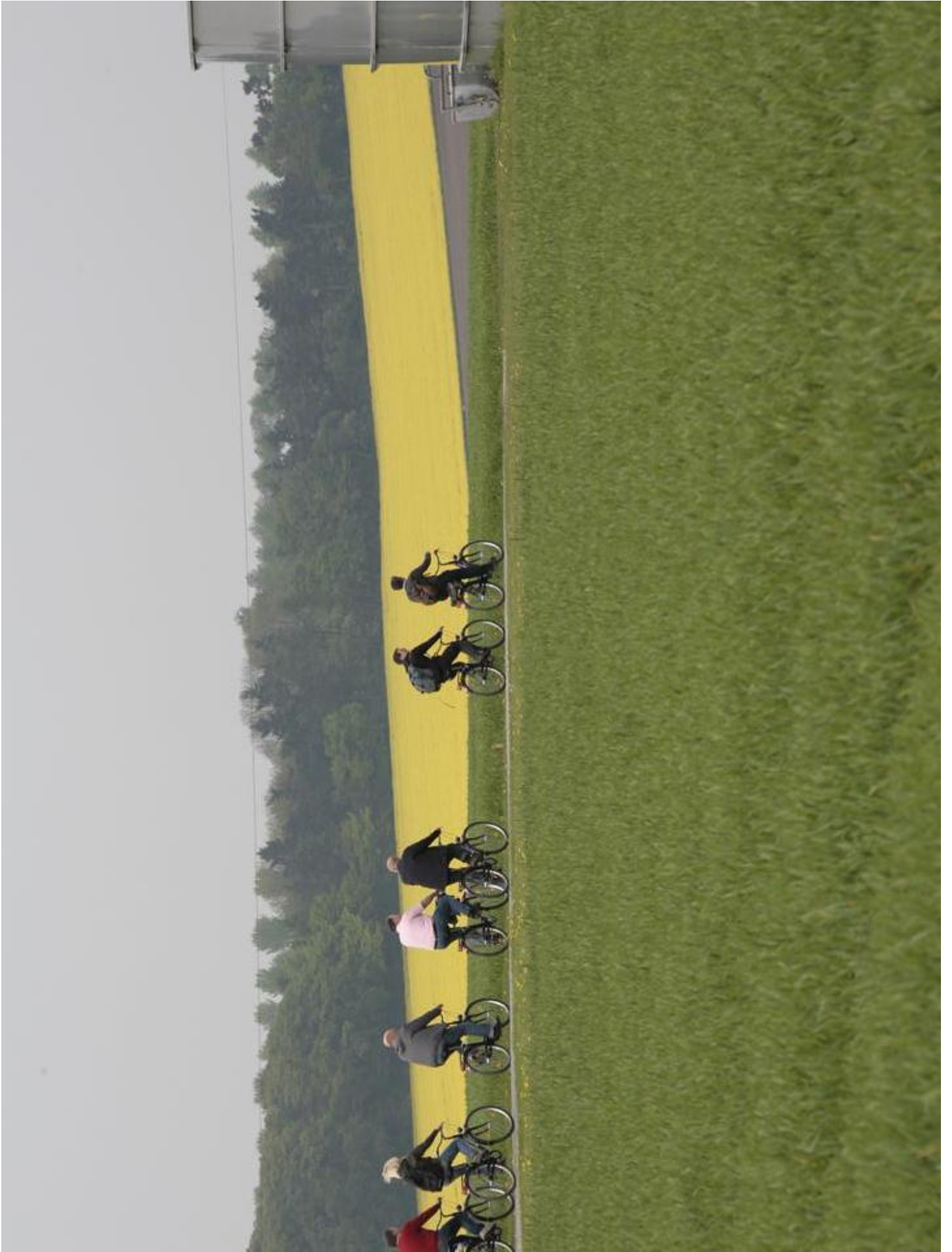
Verständigung über Besonderheiten, Potenziale und Herausforderungen des Raumes im ZukunftsLAND

## **Prozess:**

Vier Reisen durch den Raum mit Boris Sieverts  
Begleitung durch Kernteam  
Drei Sitzungen der Arbeitsgruppe  
Zwei Workshops mit rund 60 Bürgermeister\*innen und Planungsfachleuten

## **Nutzen:**

Gemeinsame Worte und Bilder für den gemeinsamen Raum finden  
Raumbezogene Zukunftsfragen, mit denen sich REGIONALE-Projekte auseinandersetzen müssen  
Grundlage für Projektfindung und Projektqualifizierungen





# Grundlagenarbeit RaumPerspektiven ZukunftsLAND

Überregionaler Vergleich



Regionale Besonderheiten



**Raumpotenziale + Zukunftsfragen**



Regionsspezifische Herausforderungen



Überregionale Trends

# ZukunftsLAND

DIE REGIONALE 2016 IM MÜNSTERLAND

**Projektfindung**



# Verfahrensvorschlag zur Projektfindung

## Kooperative Projektentwicklung

- Projekte werden durch Auswahl und Qualifizierungsprozesse unter Mitwirkung der Agentur/GmbH so entwickelt, dass sie optimale Wirkung für die Region entfalten
- Kriterien:
  - Regionale Bedeutung, interkommunaler Ansatz/Vernetzung
  - Zukunftsthema
  - Innovationskraft
  - Modellcharakter für ländlich geprägte Räume
- Gezielte Kooperation für Synergieeffekte, Tragfähigkeit und optimale Dimensionierung
- Auseinandersetzung mit dem Thema „Raum“, wenn adäquat für die Projektidee, anhand der Grundlagenstudie RaumPerspektiven
- Innovationsrat zur Beratung bei Auswahl und Qualifizierung

# Vorschlag des Kernteams für die REGIONALE 2016

## Dynamische Projektqualifizierung

Zuordnung eines Projektvorschlags zu einem der Arbeitsbereiche der REGIONALE, anschließend stufenweise Entwicklung und Beschlussfassung:

- Kat. D – wird nicht im Rahmen der REGIONALE 2016 weiterverfolgt, z.B. wegen fehlender regionaler Bedeutung
- Kat. C – Projektvorschlag wird zu einem Dossier weiterentwickelt: inhaltliche Verdichtung und regionale Vernetzung
- Kat. B – intensive Betreuung und Qualifikation im Rahmen der REGIONALE-Arbeit, Ziel ist die komplette Projektdarstellung als Memorandum mit Zeitplan und Finanzierung
- Kat. A – offiziell als Projekt der REGIONALE 2016 ausgewählt, Umsetzung kann beginnen

Entscheidungen über die Zuordnung zu Kategorien werden im Lenkungsausschuss getroffen.

## Zeitplan zur Projektfindung

*Winter 2009/2010*

Die Agentur macht **Verfahren / Kriterien** für gute Projektvorschläge bekannt

*Ab Januar 2010*

### **Beginn Projektfindung:**

Ideen - Beratung und Dialog - Qualifizierungsprozesse  
Prinzip: Projektideen nicht „bei der Agentur in den Briefkasten werfen“, sondern vorher Kontakt aufnehmen und Beratung in Anspruch nehmen

*Herbst 2010*

**Lenkungsausschuss** entscheidet zum ersten Mal über die Einordnung von Projektideen und ihre Weiterbehandlung

*Ab 2010 bis ca. 2013*

**fortlaufend** Ideen/Dialoge/Vorschläge/Qualifizierungen/Entscheidungen zu Projekten



# Flamingoroute

## Sachstandsbericht

Kultur-, Jugend- und Sportausschuss  
am 17.03.2010



Gemeinde Südlohn  
Bürgermeisterbüro

1

Tourismus & Freizeit ....

# Ausgangslage

---

## Flamingoroute – Süd (Phase 2)

- ▶ Ratsbeschluss vom 22.10.2008
- ▶ Projekt INTERREG IV A
- ▶ Kooperationsvereinbarung 22.06.2009
- ▶ Beginn 01.09.2009, Ende 31.08.2012
- ▶ Arbeitskreis

## Was ist vorhanden?

---

1. Flamingoroute – Nord (Phase 1)
2. WM-Route
3. Salztangente
- (4.) 100-Schlösser-Route, agri-cultura-Route, TOP-Routen, Hohe Mark-Route ...

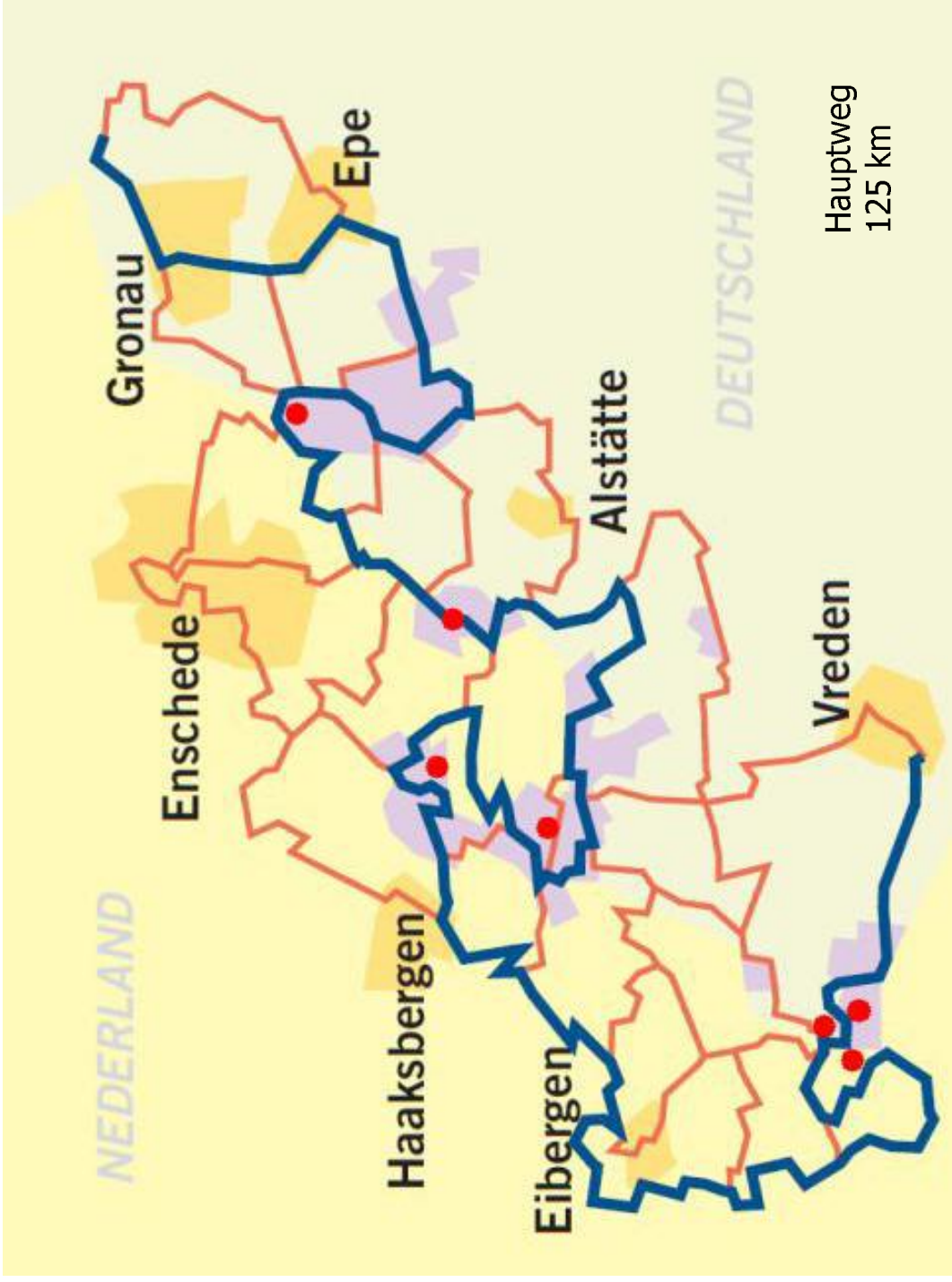




## Flamingoroute – Nord (Phase 1)

INTERREG III A-Projekt

- ↑ grenzüberschreitend
- ↻ Rad-Haupt- u. Rundrouten mit Rundwanderwegen
- ↻ Website, jedoch nicht interaktiv
- ↻ Hauptroute nur in eine Richtung
- ↻ nicht im RVN/FRN

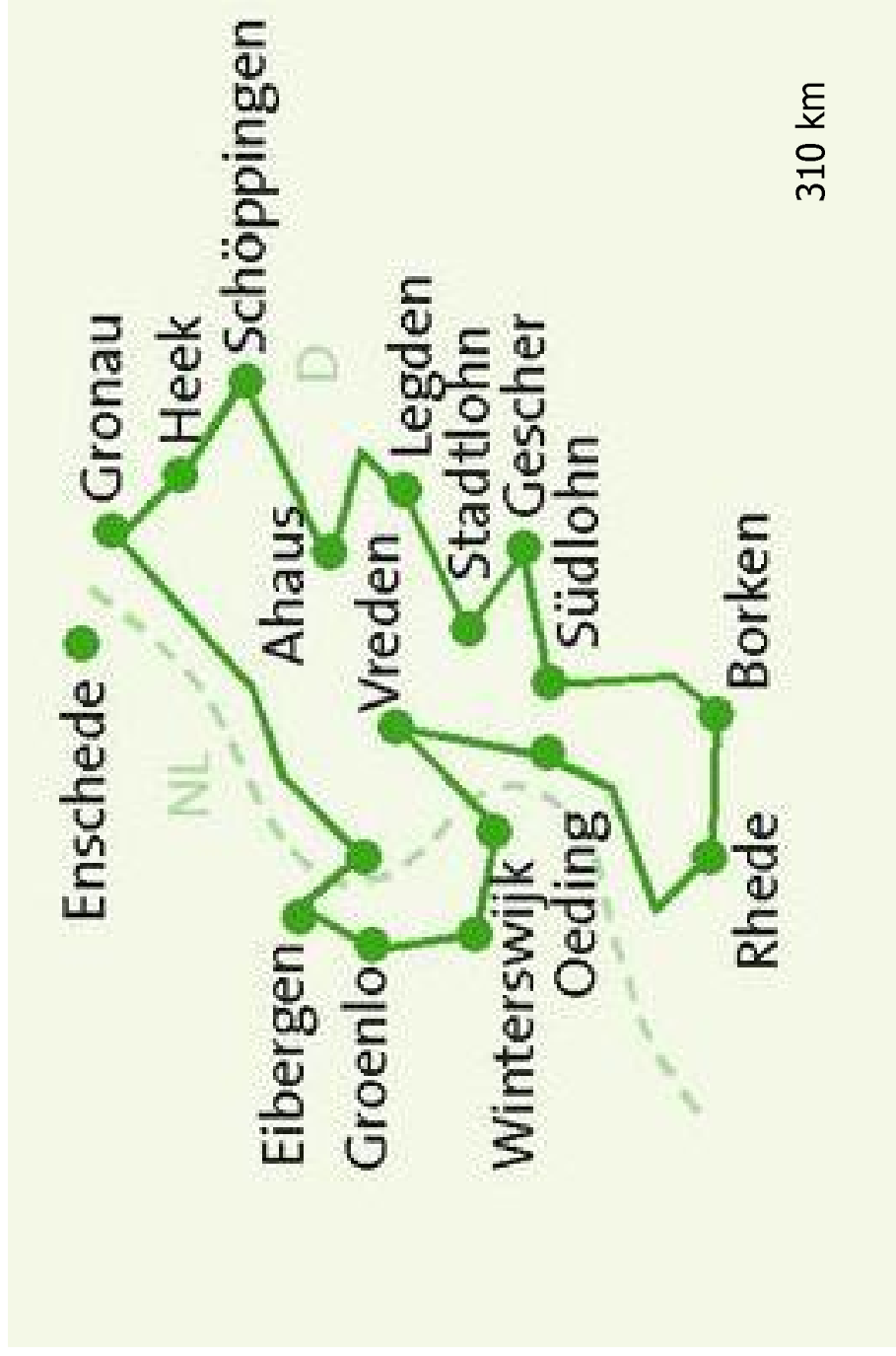


Kultur-Ausschuss  
17.03.2010



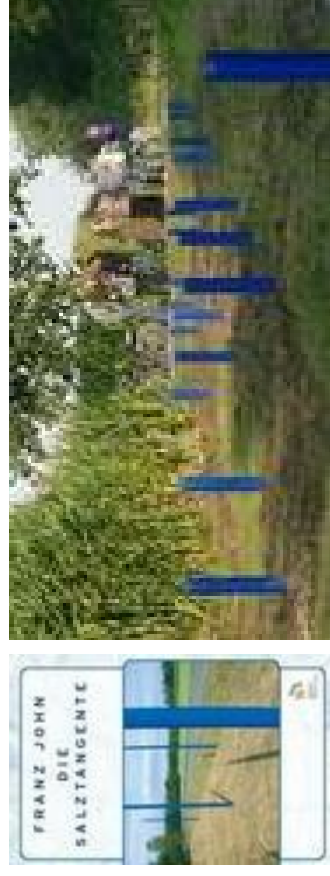
## WM-Westmünsterland-Route

- ↑ grenzüberschreitend
- ↑ 7-Tage-Package seit 1979
- ↑ im RVN, nicht im FRN
- ➔ Überarbeitung notwendig (ILEK)
- ↓ kein Grundthema
- ↓ keine Website

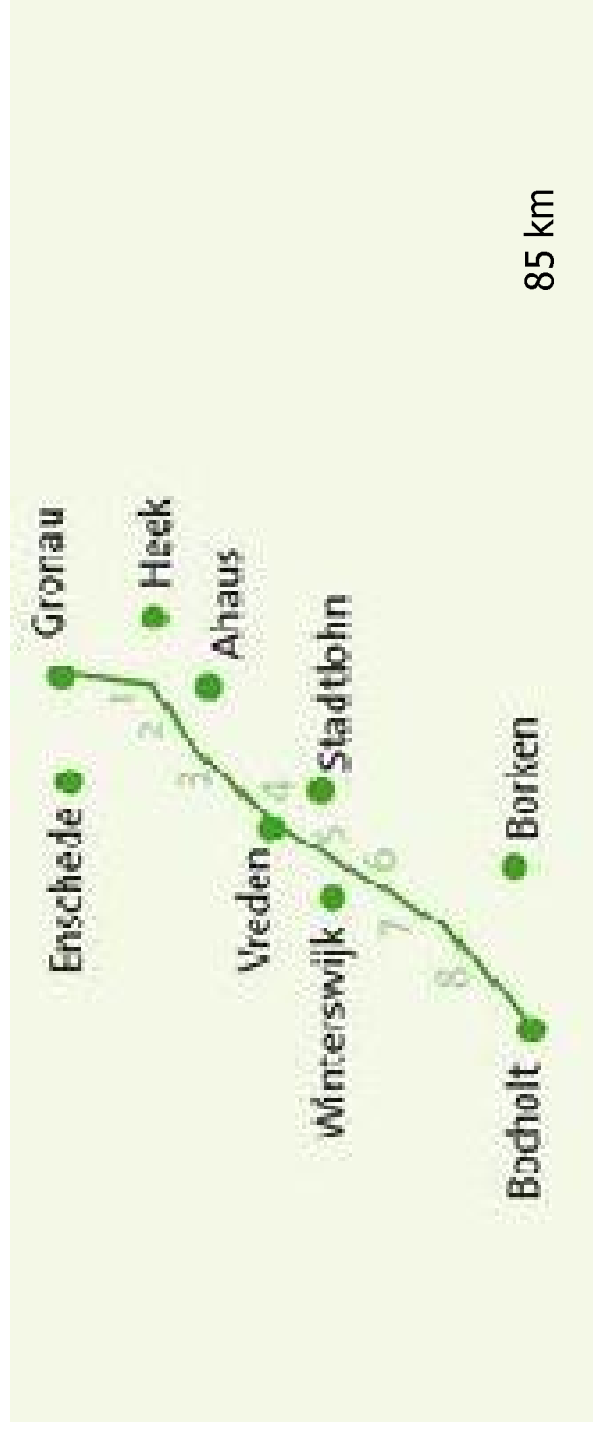




# Salztaugente



- ↑ Thema Salz
- ↑ im RVN, weil Verlängerung geplant war
- ↑ eigene Website mit Download der Route
- ↓ Route nur in eine Richtung
- ↓ keine Nachfrage



# Was ist in Planung?

---

1. Flamingoroute – Süd (Phase 2)
2. Natura-2000-Route
- (3.) Berkel-(Schlinge)-Route

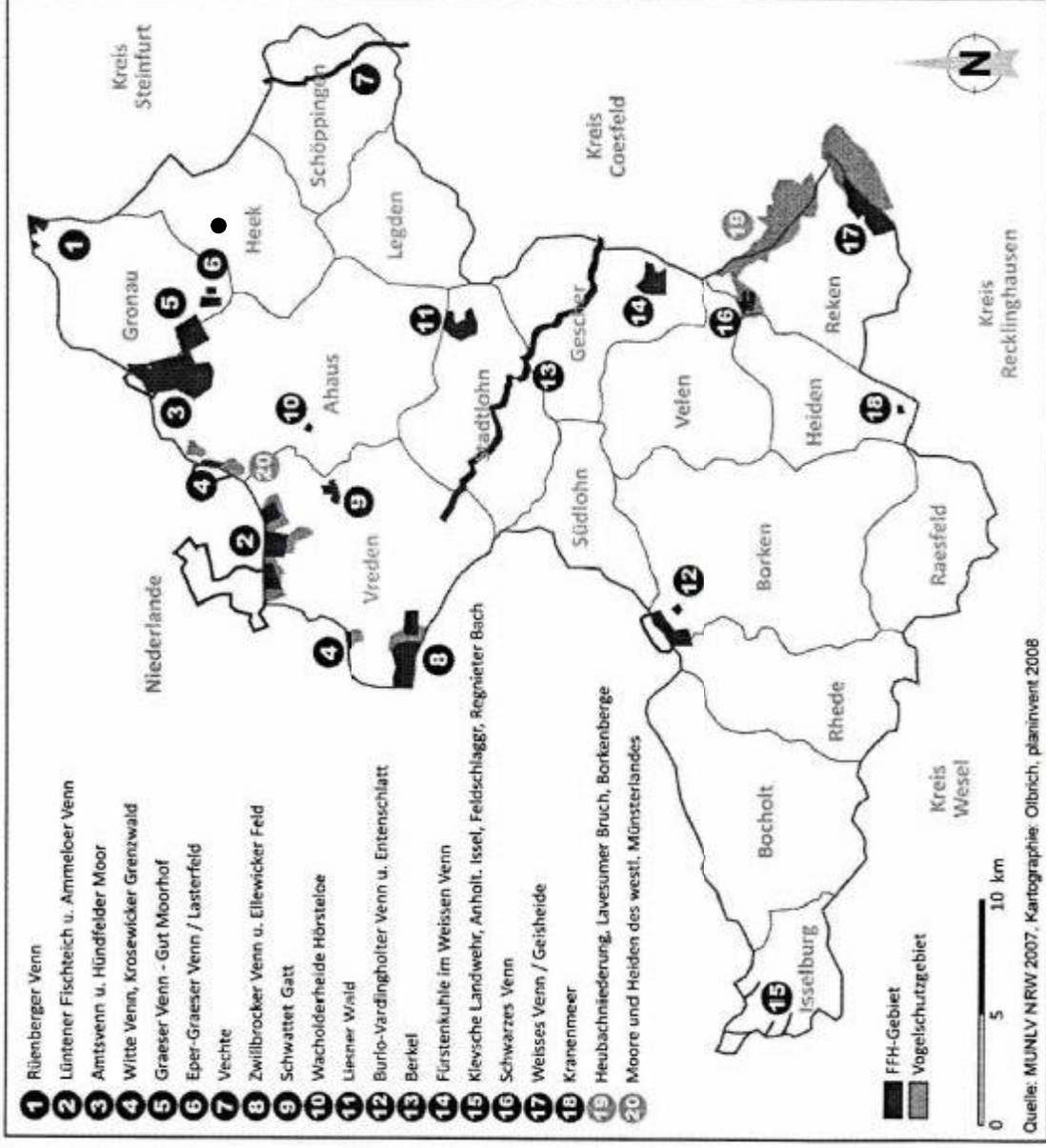








# Natura-2000-Route



## Ziel 2. Erlebnis.NRW



- 📍 Vernetzung FFH-Gebiete insbes. für Radwanderer
- 📍 Infrastruktur und Rundwanderwege in Gebieten
- 📍 Planung einer Hauptroute insb. für RW (Rundroute)

Ziel: Aufnahme in RVN/FRN



# Berkel-(Schlinge)-Route

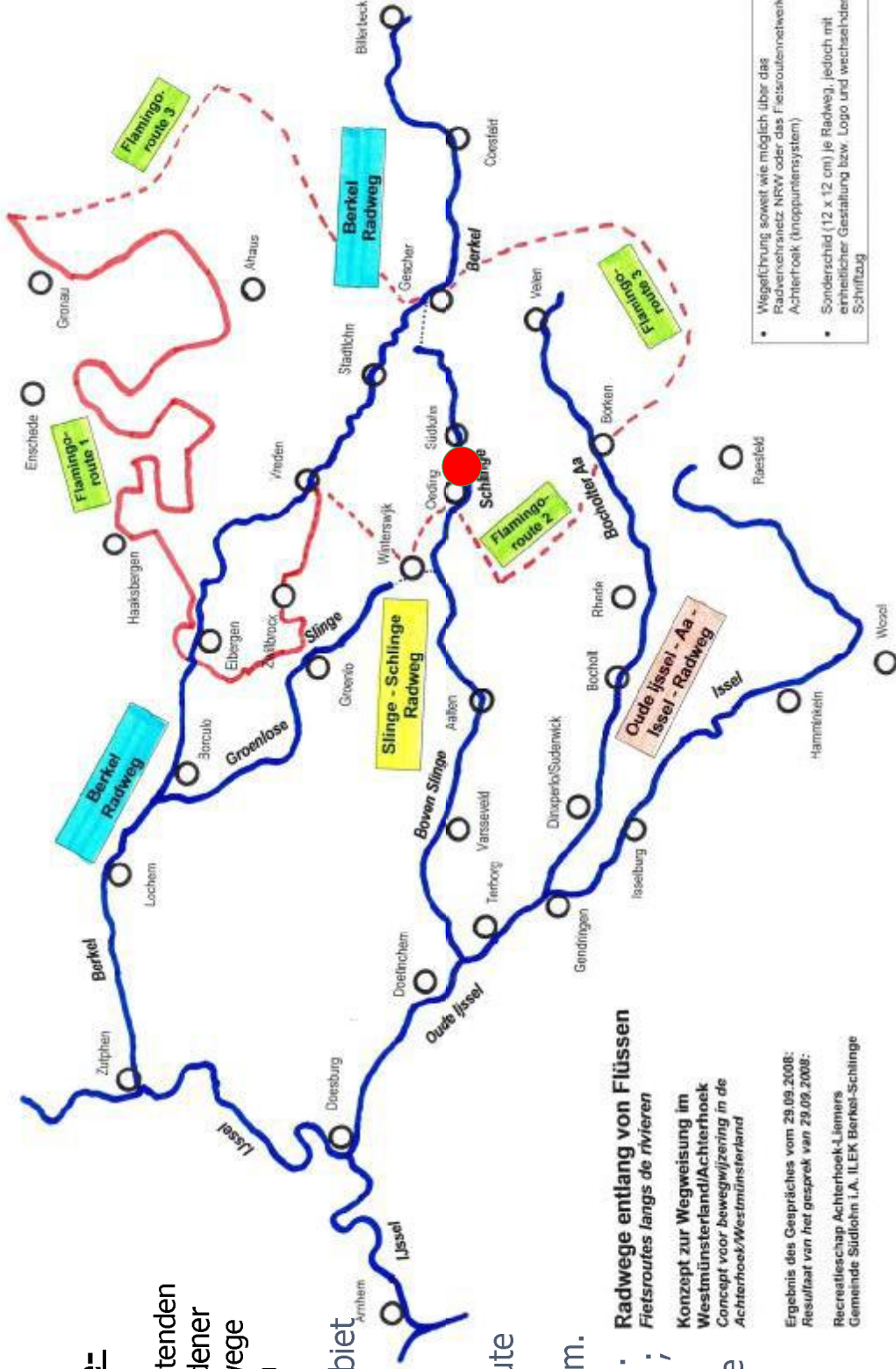
## Teil des Fluss-Radwege-Konzeptes

zur grenzüberschreitenden Vernetzung vorhandener und geplanter Radwege entlang von Flüssen

📍 Berkel: FFH-Gebiet  
→ Bindeglied zw. Nord- u. Südteil einer kreisweiten Route

📍 Vernetzungselem.  
Bocholter Aa- u. Schlinge-Route ;  
dto. Vechte zur Vechtetal-Route

Ziel: Aufnahme in RVN/FRN



Radwege entlang von Flüssen  
Fietsroutes langs de rivieren

Konzept zur Wegweisung im Westmünsterland/Achterhoek  
Concept voor bewegwijzering in de Achterhoek/Westmünsterland

Ergebnis des Gespräches vom 29.09.2008:  
Resultaat van het gesprek van 29.09.2008:

Recreatieschap Achterhoek-Liemers  
Gemeinde Südlahn i.A. ILEK Berkel-Schlinge

## Erkenntnis

---


- ▶ Die Streckenverläufe der einzelnen Routen sind häufig deckungsgleich
- ▶ Die inhaltliche Ausrichtung der Routen ist häufig identisch
  - Vielfalt der Möglichkeiten!
  - Alleinstellungsmerkmal?

**Brauchen wir eine oder mehrere zusätzliche Routen?  
Oder ist nicht weniger mehr?**

# Erlebnisregion Westmünsterland

 FFH / Natura 2000

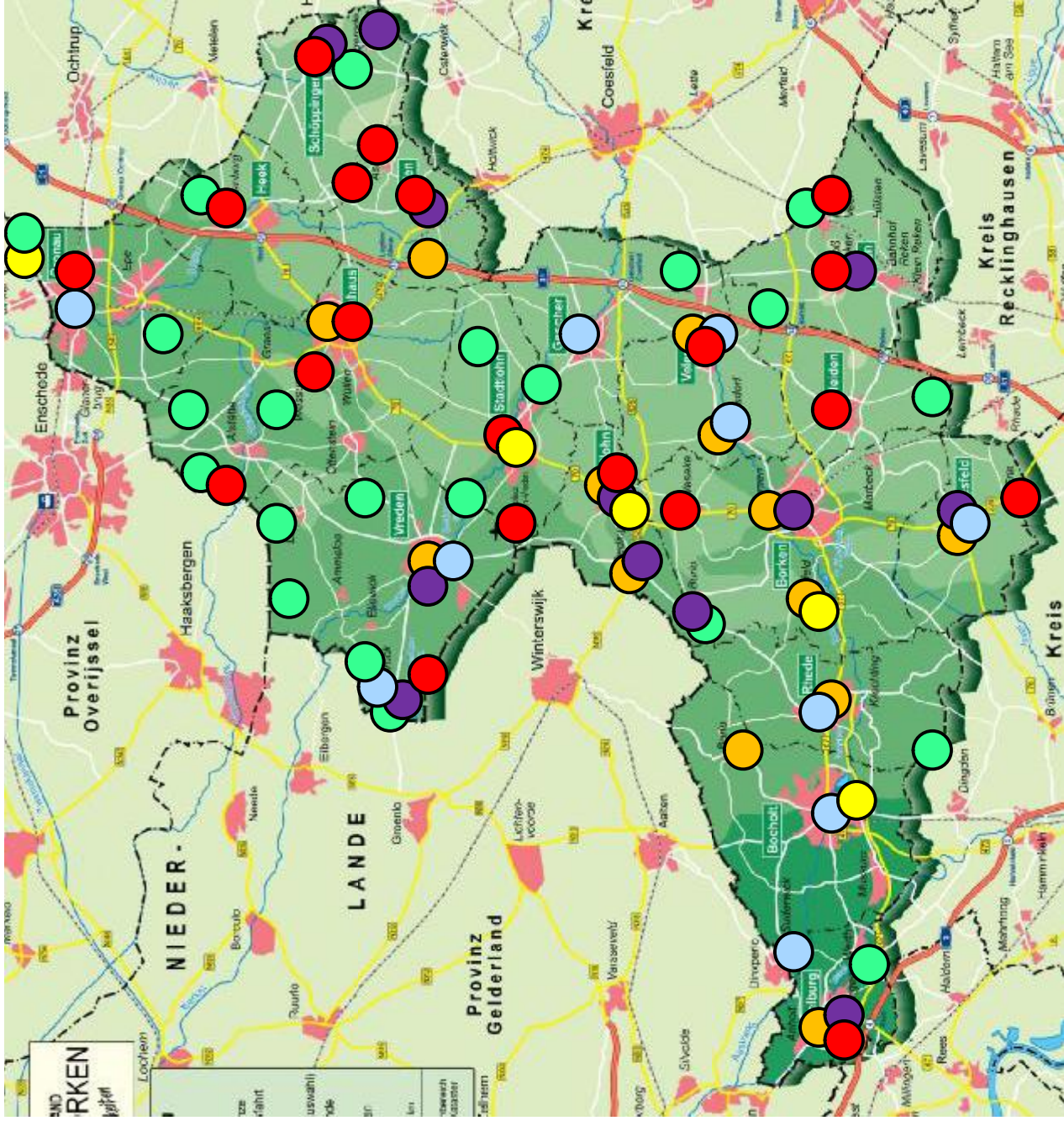
 Burg / Schloss

 Hist. Kirche

 Museum

 Freizeitanlagen

 Sonst. Interessantes



# Projektidee

---

- ▶ Schaffung einer Qualitäts- und Premiumroute
- ▶ durch Neukonzeption einer Route aus drei vorhandenen und zwei geplanten Routen  
(Vernetzung Natura-2000-Gebiete, Integration vorhandener/geplanter Flamingoroute und Ausbau als Rundweg – Phase 3, Aufgabe anderer Routen)
- ▶ zugleich Vernetzung mit dem Fluss-Radwege-Konzept

# Vorteile der Projektidee

---

- ▶ Bündelung der Interessen und Kräfte auf Kreisebene
- ▶ Vernetzung der vielfältigen (grenzenlosen) Möglichkeiten („Perlen des Westmünsterlandes“)
- ▶ Ermöglicht zielgruppengerechtes Marketing mit unterschiedlichen Themenschwerpunkten
- ▶ Interessantes Grundthema mit dem „Flamingo“ als Sympathieträger (INTERREG-Förderung)

# Vorgaben zur Streckenplanung

---

- ▶ Vernetzung der verschiedenen Interessen
- ▶ Integration der Route in das RVN/FRN
  - Amtl. Beschilderung nach HBR
  - erhöht die überörtlichen Marketingchancen (z.B. Radverkehrsplaner NRW)
  - und reduziert Pflege-/Unterhaltungsaufwand













## Die neue Route

---

-  behebt die Nachteile der bish./gepl. Routen
-  verbindet alle 17 Kommunen im Kreis
-  vernetzt fast alle regionalen Sehenswürdigkeiten
-  lässt den gesamten D-/NL-Grenzraum erleben
-  eröffnet vielfältige Vermarktungsmöglichkeiten
-  führt zu einer stärkeren kreisweiten (sowie grenzüberschreitenden) touristischen Zusammenarbeit

# Zeitplan

---

- 2010 – Routenplanung / HBR / RVN
- 2011 – Marketing u. logistische Umsetzung
- 2012 – offizielle Eröffnung

# Gemeindegebiet Südlohn

---

## Was haben Südlohn und Oeding davon?



### **Wir sind**

- Grenzgemeinde
- liegen zentral auf Kreismitte
- mitten in der Erlebnisregion Achterhoek-Westmünsterland



### **Wir sind**

damit für Einheimische und Gäste idealer Ausgangspunkt für Entdeckungstouren



Kultur-Ausschuss  
17.03.2010

20

Flamingoroute

# Infra- struktur



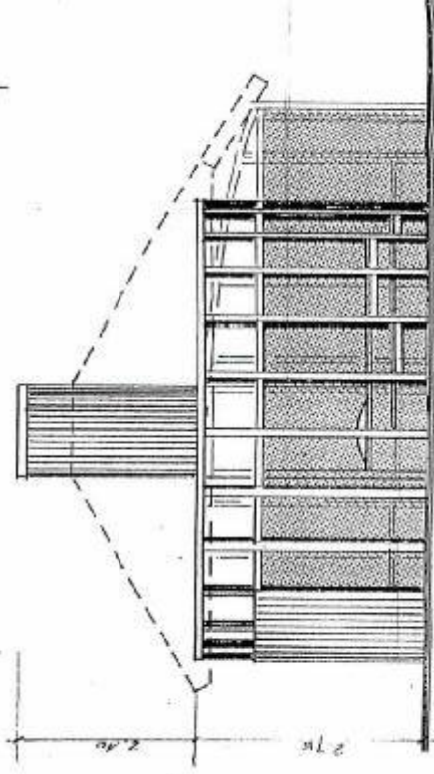
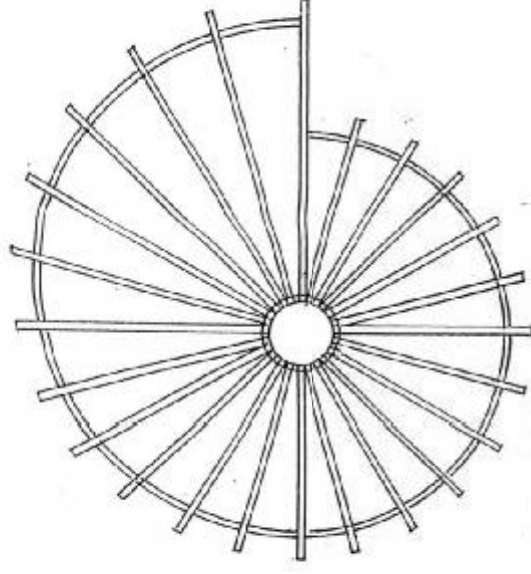
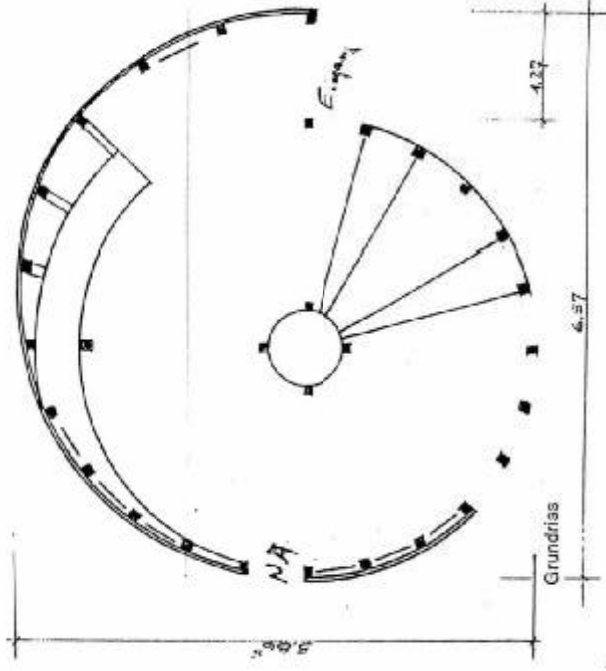
neue Schutz-  
hütte im Feld  
(Austausch)



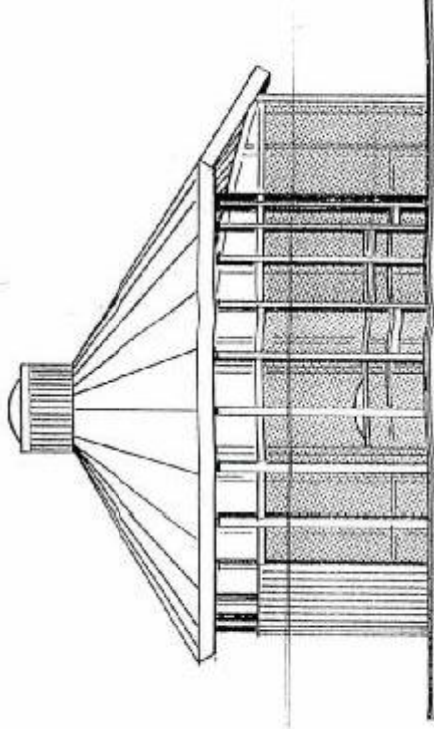
Info-Tafel



Broschüre/  
Flyer



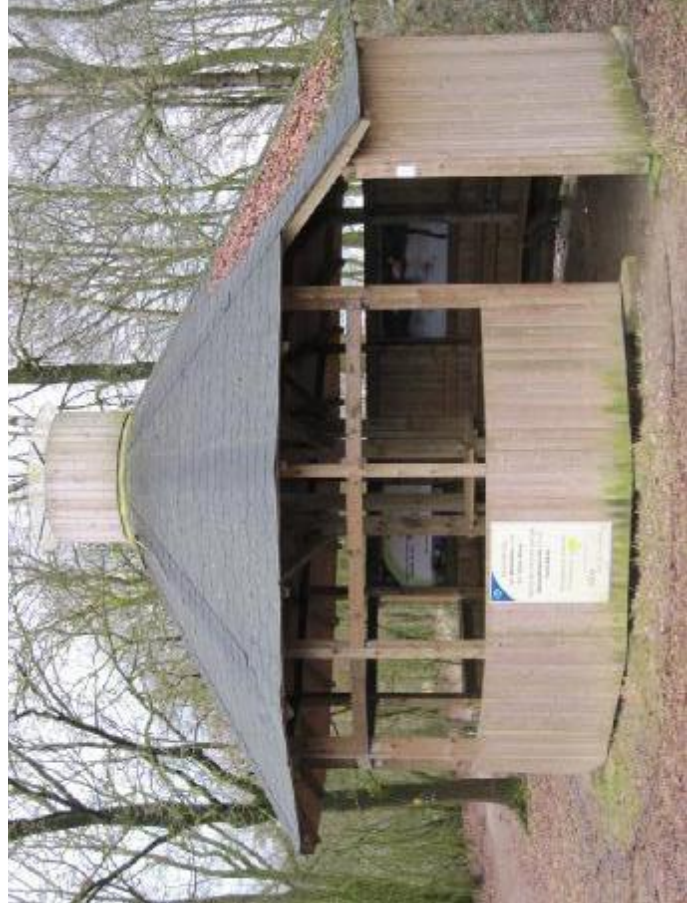
Vorderansicht (ohne Dach)



Vorderansicht



## Fotos von der Hütte



Kultur-Ausschuss  
17.03.2010

22

Flamingoroute



## Fotos von der Hütte



Kultur-Ausschuss  
17.03.2010

23

Flamingoroute

# Berkel-Schlinge-Route

## Sachstandsbericht

Kultur-, Jugend- und Sportausschuss  
am 17.03.2010








Gemeinde Südlohn  
Bürgermeisterbüro

Tourismus & Freizeit ....



# 1. Ausgangslage / Ideenphase

---

-  Stiftung 3. Berkelcompagnie: Leitbild von 2006 zur touristischen Entwicklung der Berkel → ILEK
-  Endbericht ILEK Berkel-Schlinge → Realisierung eines Berkel-Schlinge-Radweges als ein Leitprojekt zur Optimierung der Freizeit- u. Tourismusangebote
-  Beschluss Kulta vom 29.10.2008: Planung/Realisierung
-  AK der ILEK-Kommunen: Antragvorbereitung, Streckenverlauf, Infrastruktur, Umsetzung (tlw. in Kooperation mit den anderen Berkelrainern)
-  Zuschussantrag auf Landesförderung vom 29.01.2009

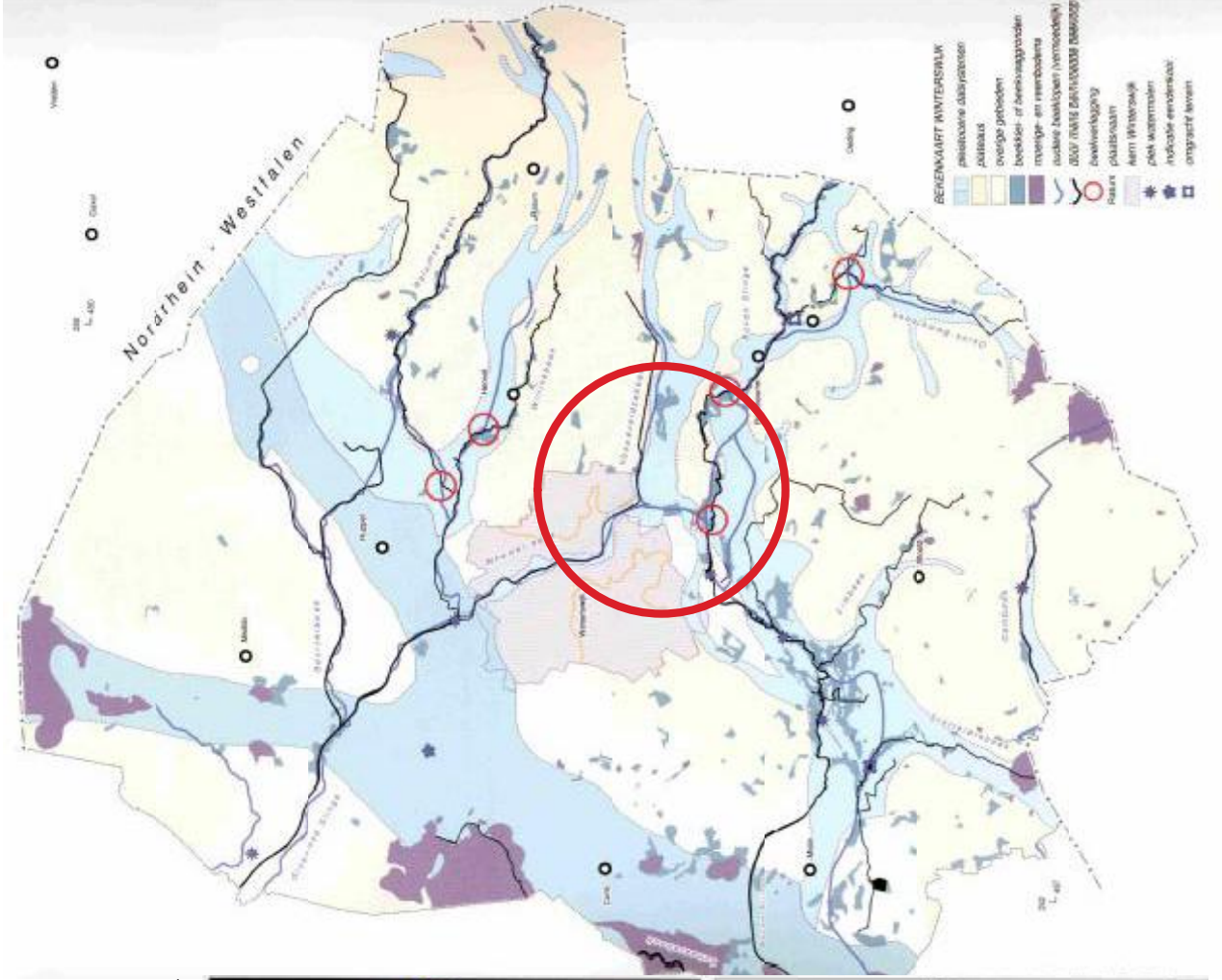
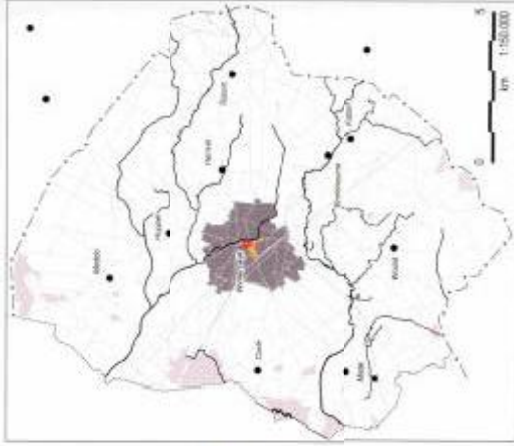
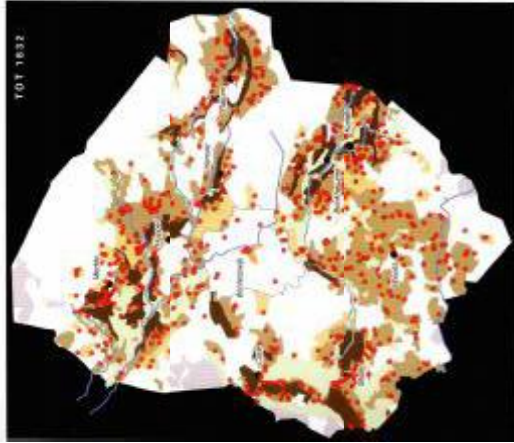
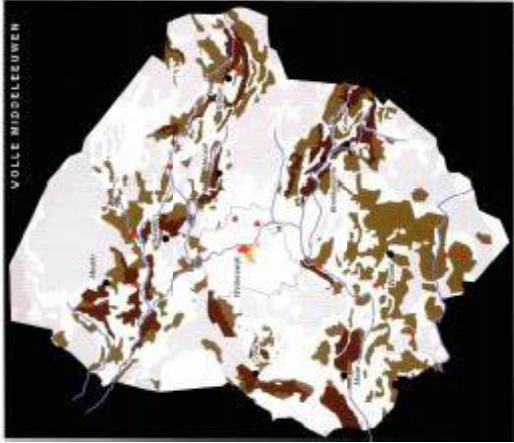
## 2. Planungsphase

---

- ▣ Schlinge-Radweg für 13,9 km? Gesamt 54,0 km  
→ in Oude Ijssel bei Gaanderen/Doetinchem
- ▣ Warum „Boven Slinge“ und „Groenlose Schlinge“?  
→ mündete die Schlinge früher in die Berkel? Wie kann eine Vernetzung zur Berkel erfolgen?
- ▣ Parallel Überlegungen der NL-Schlinge-Anrainer
- ▣ Parallel Umsetzung RW „Bocholter Aa“ in 2009
- ▣ **Gesamtkonzept für Flussradwege sinnvoll**

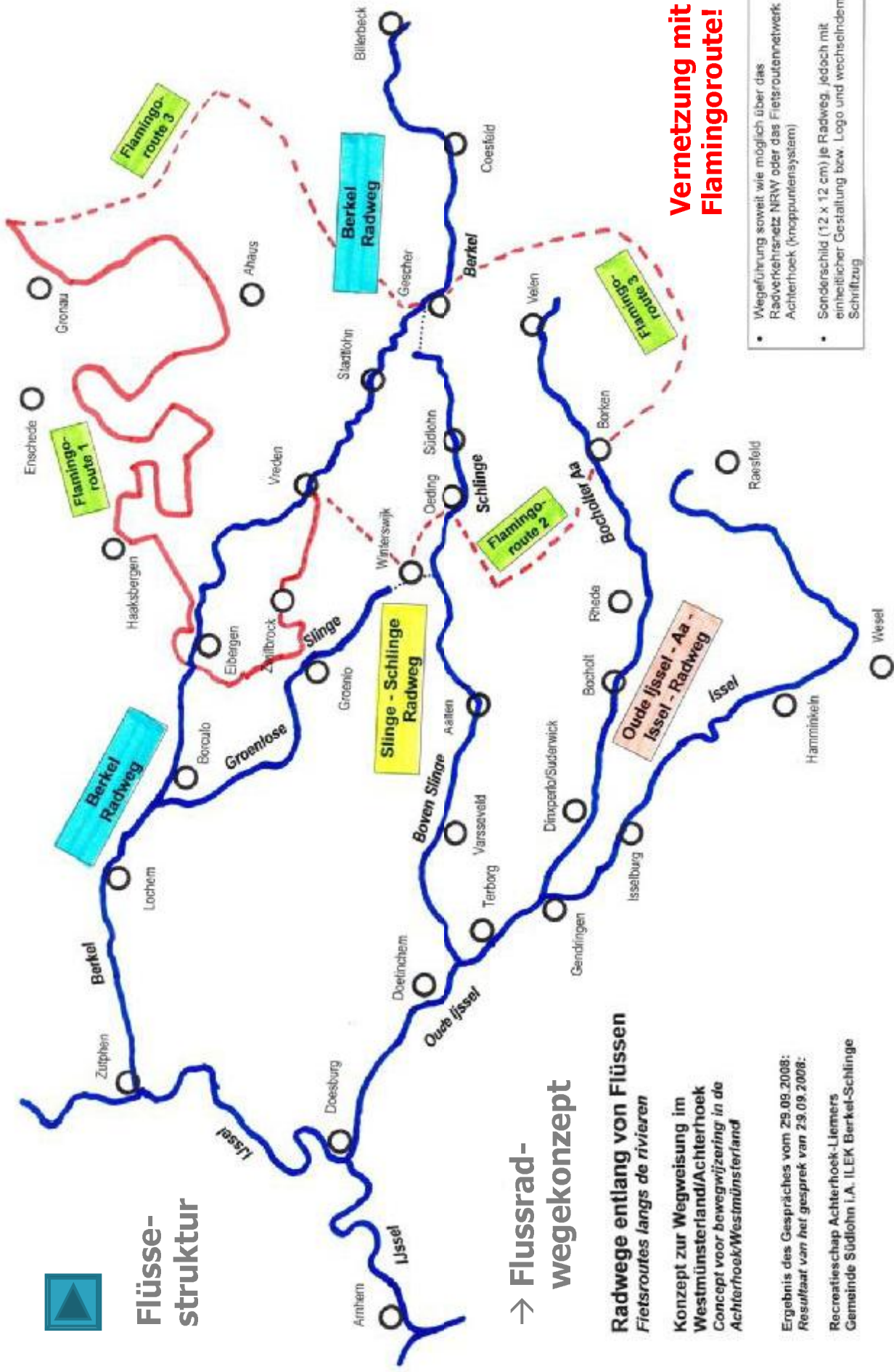


# Historie in Winterswijk (1650/1946)





## Flüsse- struktur



## → Flussrad- wegekzept

### Radwege entlang von Flüssen Fietsroutes langs de rivieren

Konzept zur Wegweisung im  
Westmünsterland/Achterhoek  
Concept voor bewegwijzering in de  
Achterhoek/Westmünsterland

Ergebnis des Gespräches vom 29.09.2008:  
Resultaat van het gesprek van 29.09.2008:

Recreatieschap Achterhoek-Liemers  
Gemeinde Südlöhn i.A. ILEK Berkel-Schlinge

## Vernetzung mit Flamingoroute!





- Wegführung soweit wie möglich über das Radverkehrsnetz NRW oder das Fietsroutennetwerk Achterhoek (Knotenpunktsystem)
- Sonderschild (12 x 12 cm) je Radweg, jedoch mit einheitlicher Gestaltung bzw. Logo und wechselndem Schriftzug



Kultur-Ausschuss  
17.03.2010

## 2. Planungsphase

---

-  Flüssekonzept → großes Interesse auf NL-Seite  
→ Wunsch auf zügige Umsetzung (EUREGIO)
  
-  Gesamtprojekt Berkel-Schlinge-RW - Bewilligung:  
10.12.2009 mit Teil-Bewilligungsbescheiden
  
-  Teil-Bewilligungsbescheid Schlinge (Südlohn)
  - Gesamtausgaben = 20.000,00 €
  - zuwendungsfähig = 16.800,00 €
  - Landeszuschuss (40 %) = 6.720,00 €
  
-  Projektbeginn: Jan. 2010  
Projektende: 15.12.2010

### 3. Umsetzungsphase

---

#### **Integration der Routen in das RVN/FRN**

- amtl. Beschilderung nach HBR  
bzw. Beschilderung auf NL-Seite im Knotenpunkt
- höhere überörtlichen Marketingchancen  
(z.B. Radverkehrsplaner NRW, GOBT)
- reduziert Pflege-/Unterhaltungsaufwand und  
kommt NL-Gemeinden im FRN-Konzept entgegen

#### **Marketing-Gesamtkonzept**

- corporate design („Einheit in der Vielfalt“)



## corporate design



Kultur-Ausschuss  
17.03.2010

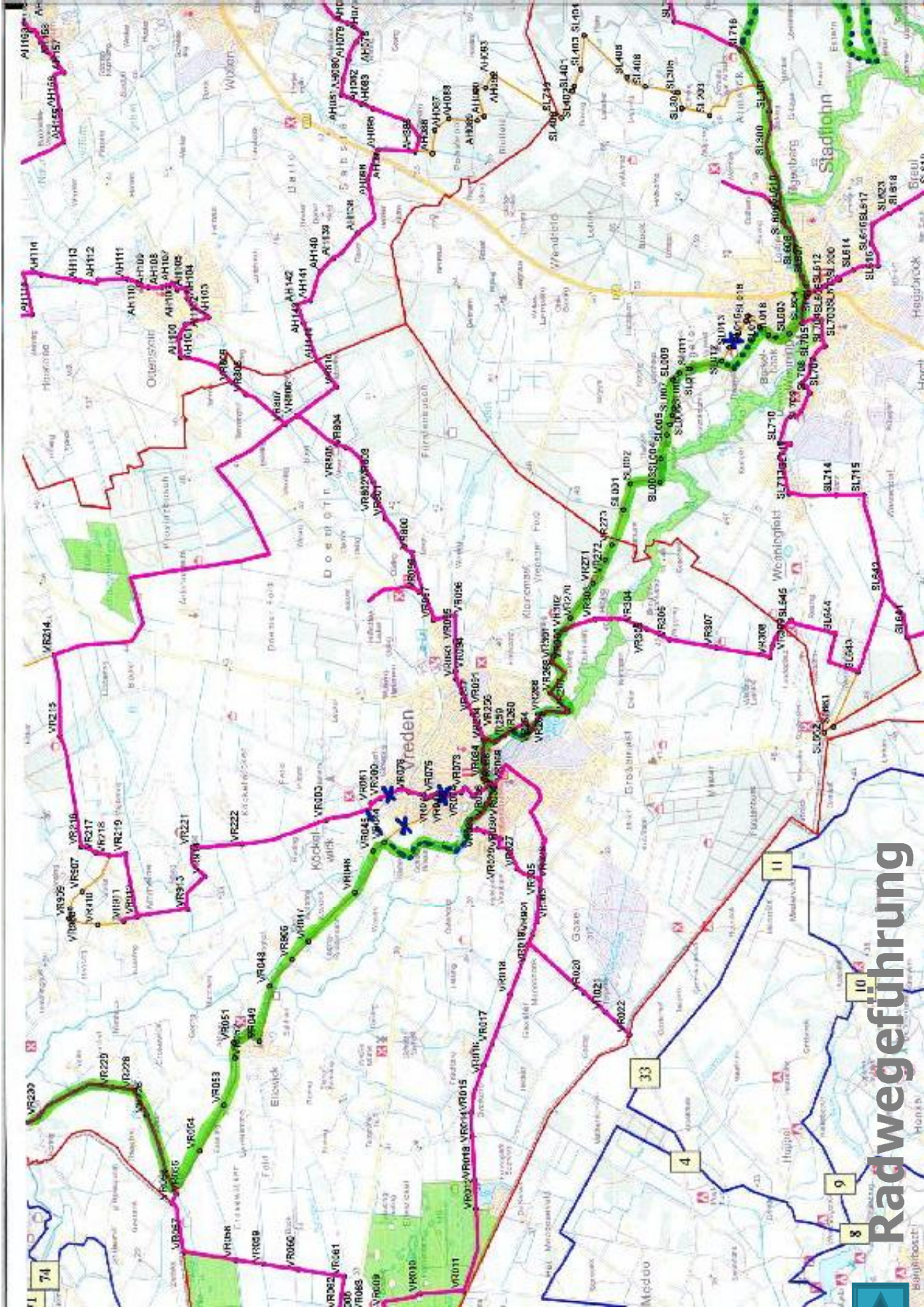


## corporate design



Kultuur-Ausschuss  
17.03.2010

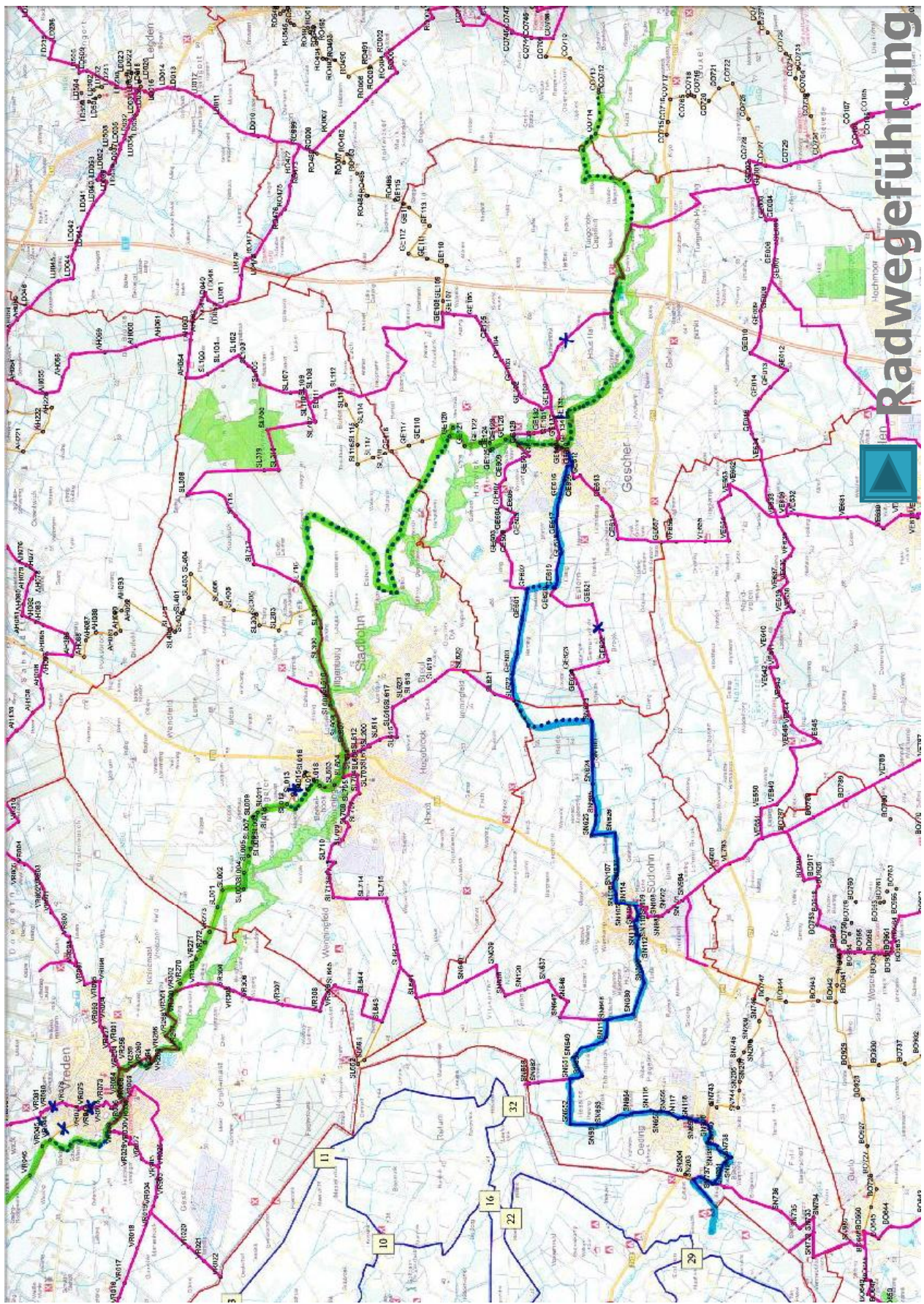




# Radwegeführung

# Berkel-Schlinge-Route



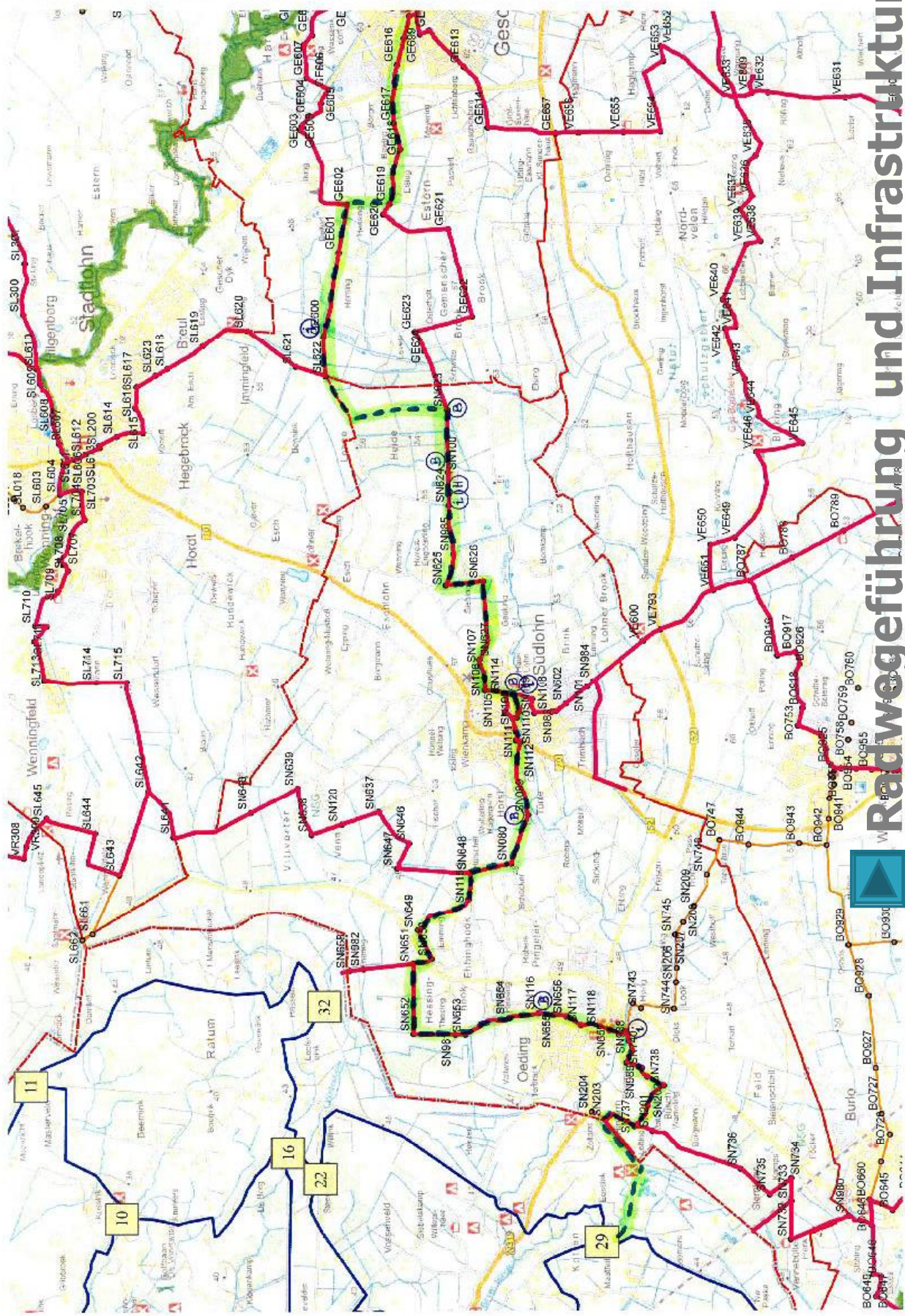


# Radwegeführung



Kultur-Ausschuss  
17.03.2010

# Berkel-Schlinge-Route



# Radwegeführung und Infrastruktur

## Berkel-Schlinge-Route



## Schlinge-Radweg (Infrastruktur)

---



- 1 Rast-/Schutzhütte  
(Modell Hessinghookhütte)
- 4 Info-Tafeln (Schlinge-„Quelle“, Hütte  
Brook, Haus Lohn, Burg Oeding)
- 5 Bänke mit Papierkörbe

→ Ausschreibungen laufen



Erneuerung „Brookhütte“  
mit Versetzung der alten Hütte  
(von 1978) zum Brink  
(Ossenschloge / Lehmdyk)

# Berkel-Schlinge-Radweg (Marketing)

---



- Gesamtmarketing für Berkel und Schlinge** (u.a.)
- Routenguide (Spiralo) – Einzel-/Gesamtwerk
  - Website (Ziel: Dachmarke/Label für die Grenzregion für grenzüberschreitenden Tourismus u.a.)
  - Vermarktung über VVV/ABT/GOBT bzw. Tourist-Infos/Münsterland e.V.
  - Zusagen von allen Gemeinden entlang der Berkel, Schlinge, Oude Ijssel, Ijssel liegen vor
  - Zusagen der Bocholter Aa-Gemeinden werden erwartet



- Finanzierung**
- über EUREGIO-Projekt „TOPs/Grenzkorridor“ beantragt (50% Förderung, Projektträger: RAL)



## 4. Zeitplan

---

- ▣ 2010 – Routenplanung NL-Seite,  
Umsetzung Infrastruktur und  
Beschilderung
- ▣ 2011 – Umsetzung Marketing
- ▣ 2012 – offizielle Eröffnung (evtl. früher)